

Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Colloquium Helveticum : cahiers suisses de littérature générale et comparée = Schweizer Hefte für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft = quaderni svizzeri di letteratura generale e comparata**

Band (Jahr): - **(1987)**

Heft 5

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

COLLABORATEURS / MITARBEITER / COLLABORATORI

Pier-Giorgio Conti: Professor für italienische Literatur, Universität
Bern:
Pestalozzistraße 2, 3400 Burgdorf

Eleonore Frey: Professor für deutsche Literatur, Universität Zürich:
Bergstraße 18, 8044 Zürich

Peter Grotzer: Professor für vergleichende Literaturwissenschaft, Uni-
versität Zürich:
Freiestraße 21, 8032 Zürich

Fritz Gutbrodt: Mitarbeiter am englischen Seminar der Universität
Zürich:
Dorfstraße 66, 5012 Eppenberg

András Horn: Professor für allgemeine Literaturtheorie, Universität
Basel:
Gellertstraße 86, 4052 Basel

Jean-Jacques Marchand: Professor für italienische Literatur, Univer-
sität Lausanne:
Rue Léon-Michaud 1, 1400 Yverdon-les-Bains

Charles Méla: Professor für französische Literatur des Mittelalters:
21 chemin de Villard, 1290 Versoix

MITTEILUNGEN

Index analytique des périodiques suisses (des débuts à 1750) – ein Forschungsprojekt zur Geschichte der Aufklärung in der Schweiz

Das Vorhaben, das unter dem Patronat der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften steht und vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung finanziell getragen wird, setzt sich zum Ziel, alle Zeitschriften, die in der Zeit von den Anfängen bis 1750 in der Schweiz erschienen sind, bibliographisch besser zu erschließen, das einschlägige, im Detail bisher weitgehend unausgewertete Quellenmaterial leichter zugänglich zu machen und monographische Darstellungen anzuregen, welche sowohl die regionale Ausbreitung aufklärerischen Gedankengutes als auch dessen Kritik zu ihrem Gegenstand haben.

In einer ersten Arbeitsphase wird nun, nach der bereits erfolgten bibliothekarischen Bestandsaufnahme und Sichtung des Quellenkorpus, zu jeder Zeitschrift ein Dossier angefertigt, das alle wichtigen Lebensdaten des einzelnen Periodikums enthält, und ein Gesamtinhaltsverzeichnis aller Zeitschriftenartikel, einschließlich Verfasserregister, erstellt. Diese Dokumentation bildet die Grundlage für die eigentlichen Indizierungsarbeiten, welche den Inhalt der Zeitschriften durch ein Rezensionenregister, durch ein Sach- und durch ein Personenregister, durch ein Verzeichnis der geographischen Namen sowie durch eine Auflistung der Incipits erschließen wollen. Die von den drei Mitarbeitern geschaffenen Indizierungsrichtlinien bieten zwar Gewähr für ein einheitliches Vorgehen, lassen aber auch genügend Spielraum für individuelle Entscheidungen in Zweifelsfällen offen. Dem Aspekt der Benutzerfreundlichkeit des entstehenden bibliographischen Hilfsmittels wird besondere Beachtung geschenkt.

Ein Erfahrungsaustausch unter allen, die an der bibliographischen Erschließung von Zeitschriftenbeständen des 18. Jahrhunderts oder

an ähnlichen Projekten arbeiten, wäre wünschenswert; alle einschlägigen Hinweise und Anregungen werden dankbar entgegengenommen.

Jean-Daniel Candaux, Emil Erne, Hanspeter Marti

Adressen der Mitarbeiter:

Jean-Daniel Candaux
24, Bourg-de Four
CH-1204 *Genève*

Emil Erne
Burgunderstr. 104
CH-3018 *Bern*

Hanspeter Marti
Edelweissweg 14
CH-6390 *Engelberg*

ASSOCIATION SUISSE DE LITTÉRATURE
GÉNÉRALE ET COMPARÉE

SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR ALLGEMEINE
UND VERGLEICHENDE LITERATURWISSENSCHAFT

ASSOCIAZIONE SVIZZERA DI LETTERATURA
GENERALE E COMPARATA

Als Gegengewicht zur fortschreitenden Spezialisierung der einzelsprachlichen Philologien sind wir auf das Allgemeine, die Theorie, die Intertextualität, den Vergleich ausgerichtet und streben u.a. unter den Vertretern der Einzeldisziplinen eine bessere Kommunikation in Fragen des Lesens, Erklärens und Vermittelns literarischer Texte an.

Unsere Aktivitäten:

1. Jährlich ein Kolloquium zu Fragen der allgemeinen und/oder vergleichenden Literaturwissenschaft:
 - 29./30. Mai 1987: „Imagologie. Problèmes de la représentation littéraire”. Hochschule St. Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Mit Referaten von H. Dyserinck (Aachen), D. Pageaux (Paris), H. Quéré (Lille), G. Siebenmann (St. Gallen).
 - Sommer 1988: „Die Nietzsche-Rezeption”. Sils Maria, Engadin.
 - Sommer 1989: „L'Oeuvre de Paul de Man”. Voraussichtlich in Genf, bzw. Cartigny.
2. COLLOQUIUM HELVETICUM (2 Nummern pro Jahr).
3. Interuniversitäre Studiengruppe zur Erarbeitung einer Typologie literaturwissenschaftlicher Verfahren in historischer Absicht. Jährlich 3-4 Zusammenkünfte während einer längeren Periode, u.a. auch zur Vorbereitung eines größeren Kolloquiums mit dem Thema „Literarische Texte lesen, verstehen und vermitteln”. Die

Arbeit beginnt voraussichtlich im Juni 1987 in Bern. Unsere Mitglieder sind durch unsere Gesellschaft auch der International Comparative Literature Association angeschlossen, die ihren nächsten Weltkongress vom 22. bis 27. August 1987 unter dem Motto „Space and Boundaries“ in München durchführt.

Auskünfte über die Gesellschaft und Anmeldung zur Mitgliedschaft (Jahresbeitrag ohne Zeitschrift Fr. 25.-, mit dem COLLOQUIUM HELVETICUM – 2 Nummern pro Jahr – Fr. 55.-) beim Präsidenten (bis Sommer 1987 Seminar für Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Zürich, Plattenstraße 43, 8032 Zürich).

Peter Grotzer
Präsident

N° 1, 1985

- H.H.H. Remak* The Situation of Comparative Literature in the Universities
- R. Sugranyes de Franch* Réalité de l'au-delà et illusions des sens. Vision de la culture baroque
- L.R. Furst* "The Happiest Days of your Life"
- R. Böschenstein* Anmerkung zum Artikel von Lilian R. Furst
- E. Giddey* Isabelle de Montolieu et Jane Austen
- P. Grotzer* Narr, Gaukler, Hungerkünstler als Allegorie des Schriftstellers
- J. von Stackelberg* Die deutsche Edelrose. Anmerkungen zur Übersetzung von Umberto Eco's *Nome della Rosa*
- Dokument Ein Brief von Max Frisch zum Don Juan-Thema

N° 2, 1985

- Y. Chevrel* Littérature comparée et tradition classique: situation des études comparatistes en France
- Approches du texte littéraire - Wege zum literarischen Text - Interpretazioni del testo letterario:*
- P. Grotzer* Einführung
- Philippe Jaccottet* *Au petit jour:*
- J.-L. Seylaz* "Au petit jour". Lecture d'un poème de Philippe Jaccottet
- J. Geninasca* La clairvoyante attente de l'ignorant
- Conrad Ferdinand Meyer* *Möwenflug:*
- W. Stauffacher* Lyrisches Ich, ins Bodenlose starrend
- C.L. Hart-Nibbrig* C.F. Meyers "Möwenflug" oder der Abstand des Textes zu sich selbst. Ein Annäherungsversuch
- Torquato Tasso* *Dal Canto XII della "Gerusalemme Liberata":*
- G. Gorni* Il chiasmo di Clorinda
- G. Güntert* Il combattimento di Tancredi e Clorinda

N° 3, 1986

Actes du Colloque sur la traduction littéraire
(Université de Lausanne, 31 mai et 1^{er} juin 1985)

Walter Lenschen	Avant-propos Vorwort
Georges-Arthur Goldschmidt	De Chamonix à Courmayeur. (Que veut dire l'impossibilité de traduire?)
Friedhelm Kemp	Form durch Freiheit. Ein Plädoyer
Hans-Jost Frey	Die Beziehung zwischen Übersetzung und Original als Text
Giorgio Orelli	Tradurre poesia
Madeleine Santschi	La traduction, corps physique: à partir d'une expé- rience de traduction de Pasolini
Marcel Schwander	Westschweizer Literatur in deutscher Übersetzung
Eugène Guillevic	Traduire la poésie
Wolfgang Hildesheimer	Der Autor als Übersetzer – der übersetzte Autor
Donata Schwendimann-Berra	La «parola mancante». Traduzione del <i>Mozart</i> di Hildesheimer
Guiseppe Bevilacqua	Traducendo Celan postumo
John E. Jackson	Traduire Celan: raisons d'un échec
Traugott König	Probleme der Rückübersetzung deutscher philoso- phischer Begriffe im Werk Sartres
Jean-René Ladmiral	«Traduire les philosophes allemands»

N° 4, 1986

- | | |
|------------------------|--|
| Harald Fricke | Zur Rolle von Theorie und Erfahrung in der Literaturwissenschaft |
| Rita Miller-Isella | Il „campo associativo” comme metodo di confronto testuale nel processo critico della traduzione letteraria |
| Verena Ehrlich-Haefeli | Sécularisation, langue et structure familiale: le père dans le théâtre de Lessing et de Diderot |
| Markus Winkler | Madame de Staëls Bemerkungen zum Idyllischen in Literatur und Leben der Deutschen |
| Susanne Wehrle | Übersetzbarkeit und Unübersetzbarkeit der Lyrik. |

INHALT / TABLE DES MATIERES / SOMMARIO

Heft / Cahier / Nummer 6 / 1987

- M. Gsteiger: Les relations littéraires entre la Suisse alémanique et la Suisse romande
Appendice: Les écrivains contemporains et la Suisse plurilingue: A propos d'une enquête récente
- G. Parenti: La poesia pastorale come poesia artificiosa. Origine e fortuna del *Summationsschema*.
- E. Giddey: Madame de Staël et le romantisme anglais
- M. e A. Stäuble: La Gran Bretagna del Settecento vista da un viaggiatore italiano
- M. Elikan: Les langages dans *Pantagruel*, chap. IX.